

Zum Geburtstag eine Fahne

Musikverein Sankt Mang feiert 70jähriges Jubiläum - Drei festliche Tage



ZUR ZIER gereicht dem Musikverein Sankt Mang seine neue Fahne. Links das Gemeindepapen mit St. Magnus, rechts das Vereinseblem. Bild: Rudolf Geiss

SANKT MANG is - Vor festlichen Tagen steht der Musikverein Sankt Mang, dessen Kapelle auf ein 70jähriges Bestehen zurückblicken kann. Freunde und Gönner haben ihr ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk finanziert, eine Fahne. Ein Grund mehr, daß die Sankt Manger Blasmusikanten ein großes Fest „steigen“ lassen, das drei Tage dauert und mit einem Kameradschaftstreffen des Bezirkes I im Allgäu-Schwäbischen Musikbund verbunden ist.

Die Festivitäten beginnen am Freitag, den 13. Juni, mit einem abendlichen Bieranstich durch Bürgermeister MdL Jaud im Zelt beim Elektroschmelzwerk; die Dietmannsrieder Musikkapelle bringt Stimmungsmusik. Tags darauf folgt ein Heimatabend mit der Musikkapelle Lenzfried, Schrammel- und Jodler-einlagen sowie Darbietungen der „Lustigen Allgäuer“. Zuvor wird die Festkapelle Lenzfried an der Ecke Haneberg-/Römerstraße mit Marschmusik abgeholt. Höhepunkt ist am Sonntag, 15. Juni, mit Weckruf, Feldgottesdienst beim Feuerwehrhaus mit Fahnenweihe (bei Regen im Zelt), Frühschoppenkonzert, Festzug (schon 20 Kapellen haben sich angemeldet), Massenchor und musikalischen Ehrenvorträgen. Bei einer Feierstunde für geladene Gäste in der Aula der Robert-Schuman-Schule am Vormittag hält Dr. Goslich vom Bayerischen Rundfunk die Festrede; auch Bezirksleiter Wehrmeister spricht. Den abendlichen Ausklang bestreiten die Kapelle aus Hittisau und die Hoch-Hädrich-Musikanten.

Die neue, sehr geschmackvolle Fahne ist nach einem Entwurf von Kunstmaler Heinz Schubert, Kempten, in viermonatiger Arbeitszeit gestickt worden. Ihr besonderer Schmuck: das Wappen von Sankt Mang mit dem heiligen Magnus, Patron der Gemeinde.

den im Alter von 89 Jahren verstorbenen Schreinermeister Xaver Herz, den eine große Trauergemeinde zum mit Blumen überreich geschmückten Grab geleitete. In der Tat, überall in Durach vermißt man den stets humorvollen Vater Herz, in der von ihm jahrzehntelang, heute von seinem Enkel weitergeführten Schreinerwerkstatt, wo er sich zuletzt nützlich machte; auf Durachs schönen Wanderwegen, wo man den passionierten Spaziergänger oft schon in frühesten Morgenstunden antraf; oder am Stammtisch, wo er noch kurz vor seinem schnellen Tod mit Kameraden seinen Schafkopf spielte. Vater Herz war überall beliebt. An seinem Grabe kam auch noch einmal sein vielfältiges öffentliches Wirken in Erinnerung. 70 Jahre war er Mitglied der Feuerwehr, einmalig in der Geschichte dieser Organisation. Seit dem Ersten Weltkrieg, an dem er teilnahm, war er beim Veteranenverein, und der Turn- und Sportverein zählte ihn zu seinen Gründungs- und Ehrenmitgliedern. Bei der Schreinerinnung war er das älteste Ausschußmitglied. Alle diese Organisationen ehrten ihn mit Kränzen und Blumen. Die Musikkapelle umrahmte die Feier mit Choralen.

Mitgliederversammlung der F.D.P.

KEMPTEN - Der Kreisverband Kempten Stadt und Land der Freien Demokratischen Partei hält am Montag, 9. Juni, 20 Uhr, im Silbersaal der Bahnhofsgaststätte Kempten eine Mitgliederversammlung ab, zu der eingeführte Gäste willkommen sind. Den Abend leitet Vorsitzender MdB Hansheinrich Schmidt. Er berichtet u. a. über den außerordentlichen Landesparteitag der bayerischen F. D. P. in Augsburg am 18. Mai und über die Landeshauptausschußsitzung in Nürnberg